



Ressourcen, Leistungen und Rahmenbedingungen Quartierzentrum Aussersihl und Bäckeranlage

1. Ressourcen

Für das Erbringen der Leistungen werden folgende Ressourcen zur Verfügung gestellt:

- **Kontrakt mit dem Kontraktmanagement**

Kontraktsumme ca. Fr. 160'000.-
Einnahmen in den letzten Jahren ca. Fr. 60'000.-

Total zur Verfügung stehende Mittel ca. Fr. 220'000.-

- **Räume**

Saal gross: 151m² (unterteilbar in zwei Räume) mit Kleinküche und Stuhllager
Raum 1 und 2: je 42m²
Sekretariat: 35m²
Lager: ca. 20m²

Die Räume werden vom Kontraktmanagement mittels eines „Gebrauchsleihevertrages“ kostenlos überlassen.

Ebenfalls kostenlos führt die Immobilienabteilung der Stadt Zürich folgende Leistungen aus:

- Technische Hauswartung
- Grundreinigung
- Unterhalt des bestehenden Mobiliars

Ein Kontrakt mit dem Kontraktmanagement beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- Verpflichtung auf professionelle Betriebsführung in fachlicher und personeller Hinsicht.
- Beschreibung der Leistungen und der Berichterstattung.
- Verpflichtung zum Ausweis der Kosten pro Leistung (Kostenstellenrechnung).
- Erwirtschaftet die Trägerschaft Überschüsse, können diese behalten werden. Im Gegenzug übernimmt das Sozialdepartement keine Defizite. Beträgt das Kapital mehr als 50% des Umsatzes kann die Kontraktsumme gekürzt werden.
- Die Kontraktsumme wird in vier Raten ausbezahlt.
- Üblicherweise wird ein Kontrakt auf 4 Jahre ausgestellt. Die Laufzeit kann im Falle der neuen Trägerschaft noch ausgehandelt werden.

Die Trägerschaft kann beim Beschreiben der Leistungen und beim Einrichten einer Kostenrechnung Unterstützung einholen.

Das Verfahren und der Ablauf beim Erstellen eines Kontrakts ist folgendes:

- Eingabe der Beschreibung der Leistungen, Kostenrechnung und Angaben zur Organisation aufgrund des Konzepts und Budgets.
- Verhandlung: Definitive Festsetzung der Kosten pro Leistung der Indikatoren zur Berichterstattung und der Laufzeit.



2/3

- Das Kontraktmanagement schreibt eine Weisung an den Gemeinderat, worin die wichtigsten Eckpunkte der Übergabe beschrieben sind.
- Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat kann der Kontrakt ausgestellt und unterzeichnet werden.

2. Leistungen

Folgende Leistungen sollen im Quartierzentrum Aussersihl und auf der Bäckeranlage erbracht werden:

Leistungen	Ziele
Raumvermietung	<p>Räume und Infrastruktur werden der Quartierbevölkerung für Aktivitäten und Veranstaltungen im Sinne der Förderung ihrer Selbstorganisation zur Verfügung gestellt.</p> <p>Leitlinien bei der Raumvermietung sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Vermietungen sind kostengünstig und niederschwellig.• Die Quartierbevölkerung wird bei der Raumvergabe bevorzugt.• Die Räume werden von verschiedenen Bevölkerungsgruppen aus dem Quartier benutzt.• Jeder Raum wird multifunktionell genutzt, das heisst eine vielfältige Raumnutzung muss möglich sein.• Die Räume können 7 Tage in der Woche genutzt werden und sind unterhalten und gewartet.
Beratung und Support	<p>Die Selbstorganisation der Quartierbevölkerung wird gefördert, indem Zusammenarbeitsmöglichkeiten, Beratung, Begleitung und Support in soziokulturellen Fragen angeboten werden.</p>
Kommunikation	<p>Die Angebote und Möglichkeiten im Quartierzentrum und im Park sind der Quartierbevölkerung und den anderen Organisationen im Quartier bekannt.</p> <p>Vernetzung und Austausch mit Zusammenarbeitspartnern und Institutionen finden statt.</p>
Koordination Quartierzentrum und Restaurant B	<p>Die Koordination der hausinternen Betriebe Quartierzentrum und Restaurant B ist durch eine funktionierende Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Pächter und den Mitarbeitenden des Restaurants B gesichert.</p>
Soziokulturelle Arbeit mit QuartierbewohnerInnen	<p>Formulierte Bedürfnisse, Ideen und Anliegen soziokultureller Art aus dem Quartier werden aufgenommen. Die Anliegen werden bei Bedarf an andere Personen, Gruppen, Vereinen, Institutionen und Organisationen weitergeleitet.</p>
Nutzungsbalance im Park	<p>Im Park wird ein Nebeneinander verschiedener NutzerInnen beachtet und unterstützt. Es wird auf ein Gleichgewicht in Bezug auf die Nutzerzusammensetzung im Park geachtet und bei Problemen werden die zuständigen Stellen informiert. Dem Bedarf der Quartierbevölkerung und insbesondere von Familien aus dem Quartier wird speziell Beachtung geschenkt.</p>



3/3

Die definierten Leistungen sind nach einer Priorität von oben nach unten zu verstehen. Die Leistungen werden zusammen mit dem Kontraktmanagement regelmässig überprüft und bei Bedarf an neue Situationen angepasst.

3. Rahmenbedingungen

Die Leistungen werden mit folgenden Rahmenbedingungen verknüpft:

- Die Trägerschaft ist eine juristische Person (Verein/Genossenschaft/Stiftung etc.) mit einer gemeinnützigen Zweckbestimmung und ist politisch- und konfessionsneutral. Operative und strategische Ebene sind getrennt.
- Die Trägerschaft hat das Know-how zur Personalführung sowie die Fähigkeit, Buchhaltung mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Kostenstellenrechnung zu führen. Ein Fachkonzept und ein Qualitätskonzept bestehen.
- Die erbrachten Leistungen basieren auf den Grundsätzen der soziokulturellen Animation.
- Das Restaurant B hat einen Pachtvertrag mit der Stadt Zürich und ist nicht Bestandteil der privaten Trägerschaft. Die Bewirtung von sämtlichen öffentlichen Anlässen auf dem gesamten Areal der Bäckeranlage obliegt dem Restaurant B. Davon ausgenommen sind maximal 6 öffentliche Veranstaltungen von Vereinen aus dem Quartier oder kulturelle Veranstaltungen im Park. Bei öffentlichen sowie privaten Veranstaltungen dürfen keine Getränke und Esswaren verkauft werden.

Die Vereinbarung zwischen dem Quartierzentrum und dem Restaurant B beinhaltet folgende Punkte:

- Im Restaurant besteht eine Kinderecke ohne Konsumationszwang.
- An Wochenenden können gegen Entgelt in der Höhe von Fr. 50.- pro Stunde folgende Leistungen eingekauft werden: Bereitstellen von Infrastruktur, Reinigungskontrollen und andere kleinere Dienstleistungen.
- Das Personal des Restaurants kontrolliert unentgeltlich und täglich vor der Schliessung des Restaurants die öffentlich zugänglichen Räume des Quartierzentrums.
- Die Toiletten und Nebenräume werden gemeinsam benutzt.
- Die Soziokultur mit Kindern wird weiterhin von der Spielanimation 3, 4 und 5 gewährleistet. Dies setzt eine funktionierende Zusammenarbeit und Kommunikation voraus.
- Die Räume können von Sonntag bis Donnerstag bis 24.00 Uhr und am Freitag und Samstag bis um 02.00 Uhr gemietet werden.